

Sicherheitsempfehlungen

- Bis zum erstmaligen Einsatz sollte die Aufbewahrung rotierender Instrumente in der Originalverpackung bei Zimmertemperatur staub- und feuchtigkeitsgeschützt erfolgen.
- Zur eventuellen Rückverfolgung die Verpackung auch während der Nutzungsphase aufbewahren.
- Einwandfreie, gewartete und gereinigte Turbinen-, sowie Hand- und Winkelstück-Antriebe einsetzen.
- Instrumente so tief wie möglich einspannen; Festsitz prüfen.
- Atem-/ Augenschutz und Absaugung benutzen.
- Instrumente vor dem Ansetzen an das Objekt auf Drehzahl bringen; dabei auf exakten Rundlauf achten.

- Maximal zulässige Umdrehungszahl beachten (auf jeder BUSCH-Packung angegeben. Überhitzungs-/Verletzungsgefahr)
- Verkanten und Hebeln der Instrumente vermeiden.
- Andruckkraft 0,3 bis 2 N nicht überschreiten (Bruchgefahr sowie Gefahr iatrogenen Verletzungen im Arbeitsbereich sowie Gefahr heterotroper Ossifikation nach Überhitzung/Verbrennung).
- Instrumente nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung einsetzen.
- Das Nicht-Beachten oder Vernachlässigen der nachstehend aufgeführten Hygieneempfehlungen kann zur Übertragung von Krankheitserregern führen.
- Möglichst die gesamte Arbeitsteillänge nutzen, um punktuelle Überbelastung z.B. der Spitzen (mechanische Überbeanspruchung und lokale Überhitzung) zu vermeiden.

- Zur Vermeidung unerwünschter Wärmeentwicklung (Überhitzung) ist für eine ausreichende Wasserkühlung zu sorgen. In der zahnärztlichen Praxis mindestens 50 ml in der Minute vorsehen.
- Bei FG-Instrumenten mit einer Gesamtlänge von mehr als 22 mm oder einem Kopfdurchmesser größer als 2 mm kann zusätzliche Kühlung erforderlich sein.
- Bei chirurgischen Instrumenten mit langem Schaft ist ggf. eine zusätzliche Kühlung erforderlich.
- Verbogene bzw. nicht rundlaufende Instrumente oder Instrumente mit beschädigten/abgenutzten Arbeitsteilen müssen zur Vermeidung von Verletzungen oder Überhitzung durch Reibung stumpfer Instrumente aussortiert und entsorgt werden.

Hygieneempfehlungen

Anwendungsbereich: Rotierende Stahl-, Hartmetall-, Keramik- und Diamantinstrumente, Polierer, Schleifkörper und Bürsten zur Anwendung am Menschen. Die Instrumente werden im unsterilen Zustand ausgeliefert. Sie müssen vor dem Erstsatz und nach jeder Nutzung desinfiziert, gereinigt und desinfiziert oder ggf. sterilisiert werden. Aus hygienischen und technischen Gründen müssen Schleifkappen und Schleifkappenträger unmontiert desinfiziert und sterilisiert werden.

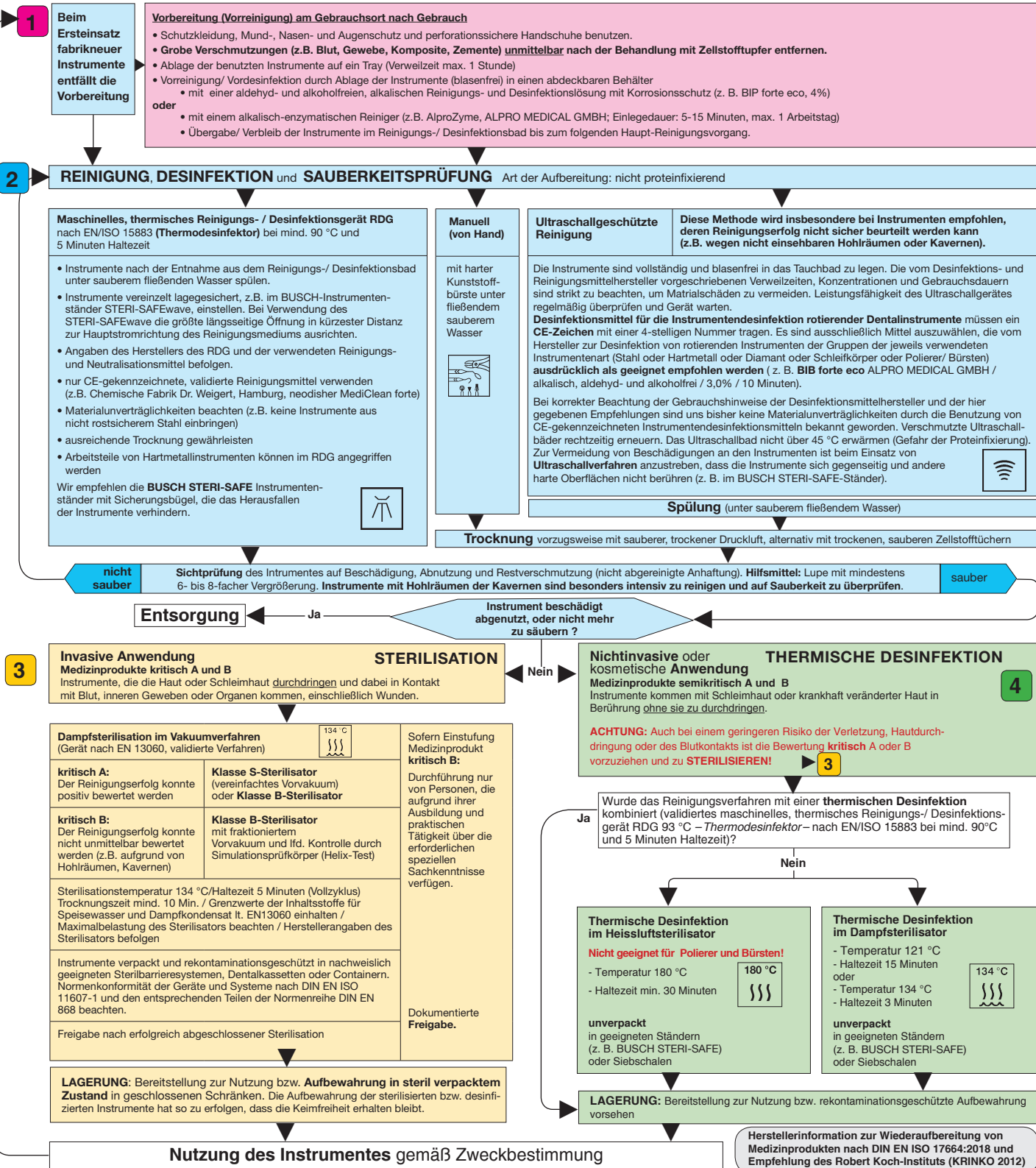
Einschränkung der Wiederaufbereitung: Prophylaxe-Bürsten sind Einmalprodukte, da eine rückstandslose Reinigung nicht gewährleistet werden kann. Bei nicht rostischen Instrumenten sind Desinfektions- und Reinigungsmittel mit Korrosionsschutz zu verwenden. **Nicht rostische Instrumente sind nicht für den Dampfsterilisator geeignet.** Die Produktlebensdauer wird von Verschleiß und Beschädigung durch den Gebrauch der Instrumente bestimmt - eine genaue Angabe über die Anzahl von Wiederaufbereitungen kann daher nicht gegeben werden. Niemals Wasserstoffperoxid H_2O_2 zur Instrumentendesinfektion verwenden - Materialschäden sind ggf. nicht auszuschließen!

1 Vorbereitung

2 Reinigung

3 Sterilisation

4 Thermische Desinfektion





Symbole

**Ultraschallbad****Reinigungs-/Desinfektionsgerät
für die thermische Desinfektion****sterilisierbar im Dampfsterilisator
(Autoklav) bei der angegebenen
Temperatur****sterilisierbar im Heißluft-
sterilisator bei der angegebenen
Temperatur****Desinfektionsmittel
für Handinstrumente
und rotierende Instrumente****Verpackungseinheit****Referenznummer, Artikelnummer****Fertigungslos-Nummer, Charge****Gebrauchsanweisung beachten****Nicht wiederverwenden****Maximal zulässige Drehzahl [min⁻¹]****Herstellerangabe**